

Weinblättchen

Elterninformation der Weingartenschule Kriftel

Oktober 2021

Bildung ist die mächtigste Waffe,
die du verwenden kannst,
um die Welt zu verändern.

Nelson Mandela



Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

wir blicken auf eine harte Zeit zurück: Kitas, Schulen, Sportvereine und vieles mehr waren über ein Jahr ganz oder teilweise geschlossen. Dadurch habt Ihr nicht nur viel Lernstoff versäumt, sondern konntet häufig auch Eure Freunde nicht persönlich treffen, Sport treiben oder anderen Freizeitaktivitäten nachgehen. Ihr musstet in vieler Hinsicht zurückstecken.

Um schnell wieder aufzuholen und Versäumtes nachzuholen, hat das Land Hessen ein rund 150 Millionen schweres Programm auf den Weg gebracht. Das Motto lautet „Löwenstark – der BildungsKICK“. Dieses Programm soll Kinder und Jugendliche in den kommenden beiden Schuljahren inklusive der angrenzenden Ferien

mit vielen Maßnahmen und Angeboten bei der Bewältigung der Corona-Krise unterstützen.

Um Euch die Möglichkeit zu geben, Lerninhalte nachzuarbeiten, die während des Distanzunterrichts nicht erarbeitet werden konnten, bieten wir an der WGS Förderkurse an. 180 Kinder aus allen drei Schulzweigen sind von ihren Klassen- und Fachlehrern für diese Förderkurse ausgewählt worden. Die Kurse finden an vier Nachmittagen pro Woche in der 7. und 8. Stunde in kleinen Gruppen mit maximal zehn Schülerinnen und Schülern statt. Vier kompetente Studentinnen wurden angeworben, um die Kurse in den Hauptfächern Deutsch, Englisch und Mathematik zu leiten.

Wir danken Frau Sauer und Herrn Lopez, die die Schulleitung bei der Organisation des Projektes tatkräftig unterstützt haben. Allen Teilnehmern wünschen wir Freude am eigenen Lernerfolg, Zuversicht, Selbstvertrauen und Optimismus.



Das starke WGS-Team von „Löwenstark“

Herzlich Willkommen an der WGS



Ich heiße **Marlene Krüger**, bin 27 Jahre alt und gebürtige Kriftelerin. Vergangenen Herbst habe ich mein Referendariat hier an der Weingartenschule abgeschlossen und freue mich sehr, bleiben zu dürfen. Ich unterrichte die Fächer Englisch und PoWi und habe die Klassenleitung einer 8. Klasse übernommen. In meiner Freizeit lese ich gerne, bin im Garten am Werkeln oder koche mit Freunden.

Fun Fact: Früher war ich selbst Schülerin an der Weingartenschule ☺.

Mein Name ist **Elvis Pasalic** und ich bin der neue Hausmeister als Krankheitsvertretung für Herrn Riehm. Ich lebe zusammen mit meiner Ehefrau und unseren gemeinsamen drei Kindern in Bad Soden am Taunus. Ich bin gelernter Maschinenschlosser. Meine Hobbys sind Kickboxing seit dem 9. Lebensjahr, Fitness, reparieren (schrauben) von Autos und Technik generell.

Die letzten fünf Jahren habe ich als Stall Organisator und Stallmeister für G&G Reitsport in Bad Soden und am Rettershof gearbeitet.

Nun bin ich hier auf der Weingartenschule und bin sehr froh darüber. Ich finde, in der Schule herrscht eine positive Energie und alle sind sehr nett und freundlich.



Junge Stimmen für ein Stimmungsbild - U18 Wahl an der WGS

„Kinder an die Macht“ hatte einst Herbert Grönemeyer in einem seiner bekannten Songs gefordert. Am Freitag, den 17. September 2021, durften in Kriftel alle Kinder und Jugendliche unter 18 schon einmal dafür üben. In der Aula der Weingartenschule und dem danebenliegendem Freizeithaus durfte jeder, der wollte, sein Kreuzchen bei der Partei seiner Wahl machen. Geheim und freiwillig, wie in einer Demokratie üblich. Alle Nationalitäten. Denn nach Artikel 2 der Kinderrechtskonvention hatte sich Deutschland dazu bereit erklärt, alle im Land anwesenden Kinder und Jugendliche gleich zu behandeln. Vollkommen egal sind deshalb Herkunft, Status, Religion, Geschlecht, Sprache, Hautfarbe und so weiter. Das galt nicht nur für Kriftel, sondern für das ganze Land.



*Ameron, Romy und Erik aus der R9b
mit Rektor Alexander Heyd*

Die Idee zu U18 entstand 1996 in einem Jugendtreff in Berlin. Sie verbreitete sich schnell im ganzen Land. Bei der ersten U18 Wahl 1996 gab es ein einziges Wahllokal, bei der Bundestagswahl 2017 gingen knapp 220.000 Kinder und Jugendliche in über 1.500 Wahllokalen im ganzen Bundesgebiet wählen. In diesem Jahr sollen es nach Angaben des Deutschen Bundesjugendrings noch mehr werden. Mehr als 2.200 Wahllokale sind für die Aktion U18 registriert - in Jugendtreffs, auf Spielplätzen, in Feuerwachen, Bibliotheken, Gemeindehäusern und Schulen wie der WGS. Eine neue Rekordbeteiligung.

Die Wahlveranstaltung an der WGS hat Herr Heyd

organisiert. Julia Gehlert, diesjährige Wahlhelferin und Studentin der Erziehungswissenschaft, und Lydia Rauh von der mobilen Beratung Kriftel sind als Begleiterinnen im Freizeithaus Kriftel direkt neben der Weingartenschule tätig. Sie haben vor dem großen Wahlereignis die Programme der größten sechs Parteien durchgelesen, gecheckt und die wichtigsten Haltungen und Themen für die Schüler auf einer Stellwand vor dem „Wahlraum“ zusammengefasst. Drinnen war alles so arrangiert, wie es am 26. September für die Wahlberechtigten in echt ist. Inklusive Wahlzettel, Wahlkabinen, Urnen und einen Stempel für diejenigen Schüler, die bereits gewählt haben. „Allerdings durfte jeder nur die Zweitstimme für die Partei vergeben“, hebt Julia Gehlert hervor. Das mit der



Wer gewählt hat, erhält seinen Stempel von Lydia Rauh

Erststimme sei zu kompliziert. 24 Parteien warten auf dem Stimmzettel darauf, angekreuzt zu werden. Aus dem Ergebnis soll sich ein politisches Stimmungsbild der Kinder ergeben.

Ausgelassen gestimmt sind schon einmal die Jungs der H7a, die sich mit ihrer Klassenlehrerein Frau Diegisser vor dem Freizeithaus aufbauen. Sie posen demonstrativ mit ihren hochgestreckten Daumen und skandieren „Für Deutschland“. Vier ihrer Klassenkameradinnen stehen Rede und Antwort. Auf die Frage, ob sie es gut fänden, dass Angela Merkel jetzt geht, schallt einem ein entschiedenes vierstimmiges „Nein“, sowie „echt schade“ und „nicht gut“ entgegen. Frau Krüger erklärt: „Die vier Mädchen mussten alle mit ihren Familien 2015 aus ihrer Heimat fliehen“. Samira, 13 Jahre alt, sagt es geradeheraus: „Ich finde es gut, dass es hier freie Wahlen gibt“. Ihre Mitschülerin Eltina empfindet die U18 Wahlen als „eine Chance, mitzuerleben, was Demokratie bedeutet“.

Die Mädchen aus der R9a mit Frau Menze haben schon sehr konkrete Vorstellungen, was die U18 Wahl angeht. „Mitbestimmung“ fordert die 12jährige Maja, die am liebsten schon mit 16 „richtig wählen“ gehen möchte. Mehr Umweltschutz, Toleranz Minderheiten gegenüber, aber auch konkret neue Toiletten für die WGS stehen auf der Wunschliste der jungen Wählerinnen. Wo ihr politisches Interesse herkomme? Man diskutiere mit Freunden, Eltern und in der Schule über die Parteien. Soziale Medien tauchen weniger als Impulsgeber auf. Romy aus der R9b zum Beispiel, 15 Jahre alt, vertraut ihnen („zu viel Fake“) nicht. Infos aus Zeitungen und Nachrichten seien besser.

Beim Thema, mit 16 schon wählen, sind sich die jungen Testwähler generell nicht einig. Viele finden, es sei zu früh. „Man lässt sich zu sehr beeinflussen, kann viele Entwicklungen noch nicht richtig einschätzen,“ fasst es der 14jährige Ameron zusammen. Ihm sind Investitionen in Bundeswehr und Polizei wichtig. „Innere Sicherheit“, nennt er als dringend.

Jetzt wird abgestimmt. Wer denn in die Politik wolle und sich dort engagieren möchte. Die Frage steht im Raum. Das Ergebnis ist ernüchternd. Keiner. Zumindest in dieser Altersgruppe.

Warum? Zu viel Arbeit, zu viele Themen, Ärger mit Bürgern, wird genannt. Shabana aus der G10a setzt andere Prioritäten: „Ich konzentriere mich lieber auf die Schule“.

Ab 18:00 h werden die Stimmen in der WGS ausgezählt. Es geht schnell bei 513 abgegebenen Stimmen. 16 sind ungültig. Auf die SPD entfallen 128 Stimmen, die CDU erhält 82, die FDP 79. Für die GRÜNEN stimmen 69, für die LINKE 33. Mit 16 Stimmen spielt die AfD keine besondere Rolle. Die sonstigen Parteien bekommen zusammen 90 Stimmen.

Streichaktion der Abschlussklassen H9a und H9b

Nach dem Motto „Selbst-Tun macht frei!“ haben einige Schülerinnen und Schüler der beiden Abschlussklassen in der 9. Klasse Hauptschule Anfang September ihren Klassenraum verschönert. Die Wände wurden teilweise gestrichen, um besonders grelle, veraltete Motive zu übertünchen. Tatkräftig unterstützt wurden die Jugendlichen dabei von der Hauptschulzweigleiterin Frau Faller.



Sief Asloui, Giolele Politini, Alara Burakci, Josefine Pohle aus der H9b

„Es macht immer wieder Freude, die Kinder in einem anderen Kontext zu erleben“, berichtet sie. „Die Kids sind motiviert, engagiert und gestalten aktiv ihre Umgebung mit.“

Dienstagnachmittag war der Klassenraum der H9a, Klassenleitung Frau Merz, an der Reihe. Am Mittwochnachmittag wurde der Klassenraum der H9b, Klassenleitung Frau Maschistof, verschönt.

Einigkeit besteht darüber, dass man eine Umgebung mehr wertschätzt und pfleglicher behandelt, die man selbst aktiv



Tayeb Tuchi, Frau Faller, Mascha Wagner, Acelya Kizilkaya und Abdel Benallaoua aus der H9a

gestaltet hat. Einigkeit besteht auch darüber, dass man mit Müsliregeln, Joghurtgumms, Wasser und Farbspritzern viel Freude beim Streichen hat.

Ein Pieks für die Freiheit Erste Impfkation in der Weingartenschule



Helfer des ASB eingrahmt von Frau Trapp (links) und Frau Wetterau-Bein (rechts) im Biologieraum

Der Rettungswagen des ASB sticht sofort heraus. Er steht inmitten der vielen Autos auf dem Parkplatz der Weingartenschule. Gab es ein Unglück? Wohl eher das Gegenteil ist der Fall. Manche Schülerinnen und Schüler würden diesen Tag mehr als einen Glücksfall betrachten. Ihre Eltern auch. Es ist Freitag, 24. September, nach der 6. Stunde. Da fand in der WGS die erste Impfkation statt.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ASB haben in den erst kürzlich renovierten und neu eingerichteten Biologieräumen ein Impfzentrum eingerichtet. Es ist ein stattliches Dutzend Helfer unterwegs. Sogar ein Apotheker, der die Kühlkette der

Impfstoffe und deren Qualität überwachte. Nichts soll dem Zufall überlassen werden. Hier sind in der Tat echte Profis am Werk. Zwei Ärztinnen leiten die Aktion, setzen ebenso die Spritzen wie ihr medizinisches Fachpersonal und reden beruhigend mit den jungen Impfwilligen.

Mittlerweile ist die Schlange vor der Anmeldung länger geworden, Zuspruch ist da.

Die Kinder müssen ihren Impfpass und die Einwilligung der Eltern vorweisen und erhalten einen Laufzettel mit ihrer Aufrufnummer. Viele Eltern begleiten ihre Schützlinge.

Geimpft wird mit BioNTech für die Kinder und mit Johnson und Johnson für impfbereite Eltern. Befürchtungen wurden durch Aufklärung zerstreut. Dazu gab es zwei Tage vorher eine Online-Einführung des Impfzentrums Main-Taunus. Die kam bei den Eltern gut an und hat auch zu einer Befürwortung der Impfkation beigetragen. Mehrheitlich ist das Impfangebot von der Elternschaft sehr positiv aufgenommen worden. Die Gelegenheit wurde begrüßt, sich auf kurzem Wege schnell und unkompliziert die Erst- oder Zweitimpfung abzuholen. 35 Impfwillige haben an diesem Nachmittag von dem Impfangebot Gebrauch gemacht.

Die Weingartenschule bleibt dran. Viele Eltern haben nach einem zweiten Impftermin in der Schule gefragt. „Es wird ein zusätzliches Impfangebot nach den Herbstferien bei uns geben“, lässt unsere Direktorin Frau Wetterau-Bein verlauten. Und diesmal für die ganze Gemeinde.



Yechan erhält am Eingang seine Unterlagen

**Wir wünschen Ihnen und Euch schöne Herbstferien
und freuen uns auf ein gesundes Wiedersehen am 25. Oktober 2021
zur ersten Stunde an unserer Weingartenschule 😊!**

